Objekt:	Stratonikeia
Museum:	Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	Ls4252.33.07

Beschreibung

Ursprünglich waren die Bildnisse der beiden designierten Nachfolger des Kaisers Septimius Severus, seine Söhne Caracalla und Geta, auf der Vorderseite abgebildet. Nach dem Tod des S. Severus übernahm bald der ältere Caracalla die alleinige Herrschaft und ließ seinen Bruder Geta ermorden. Hier haben wir einen der seltenen Fälle vor uns, dass die anschließende damnatio memoriae (die "Auslöschung der Erinnerung") auch auf Münzen umgesetzt wurde. Speziell auf Großbronzen aus dem karischen Stratonikeia lässt sich dieses Phänomen finden.
Vorderseite: Büste des Caracalla nach r., in Gewand, mit Lorbeerkranz; eradiert die gegenübergestellte Büste des Geta; Gegenstempel: Kopf eines Kaisers in rundem incusum.
Rückseite: Zeus Panamaros, reitend, nach r., Stab in der linken Hand, vor dem Pferd ein flammender Altar.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 24.08 g; Durchmesser: 39 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	198-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Stratonikeia (Karien)

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Leon Lena…
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- SNG von Aulock Nr. 8163..